

Bei direkter Brutnachbarschaft füttert Blaumeise die eigenen Jungen im Nistkasten und Amseljunge in deren Nest

Von MANFRED BRIX

Auf dem Ast einer Kiefer im naturbelassenen Wald auf unserem Grundstück bei Haselünne/Emsland hatte ein Amselpaar *Turdus merula* einen an diesem Baum hängenden Nistkasten als Stütze für das eigene Nest ausgewählt. Dieser Nistkasten wurde später von Blaumeisen *Parus caeruleus* bezogen.

Am 1. Juni 2013, bei Temperaturen zwischen 10-12 Grad, Wind und Regenschauern, fütterte nur das Amselmännchen, das Weibchen huderte. An diesem Tag konnte ich erstmals eine Blaumeise feststellen, die mit einem Kotbällchen den Nistkasten verließ. Das deutete darauf hin, dass nun auch die Blaumeisen Junge hatten. Von diesem Zeitpunkt an wurde es sehr interessant. Bei den Anflügen des Blaumeisenmännchens zum Nistkasten konnte wiederholt ein außergewöhnliches Verhalten beobachtet werden. Die Meise hielt mit Nahrung im Schnabel am Einflugloch des Nistkastens inne, schaute zum Amselnest oder beugte sich dorthin. Dann verschwand sie im Nistkasten, war im nächsten Augenblick aber wieder am Einflugloch und flog, immer noch mit einer Raupe im Schnabel, auf den Rand des Amselnestes, obwohl das Amselweibchen ihre Jungen huderte. Das Amselweibchen zeigte gegenüber der Blaumeise keine Aggression. Ein Amseljunge bettelte die Blaumeise jedoch um Futter an. Vermutlich entdeckte die Meise in diesem Moment die adulte Amsel und verschwand erneut im Nistkasten, um dort die Raupe an die eigenen Jungen zu verfüttern.

Zu einem späteren Zeitpunkt desselben Tages konnte das Amselweibchen beobachtet wer-



Blaumeisenmännchen bei der Futterübergabe an ein Amseljunges. Foto: M. Brix

den, wie es das Nest für einige Minuten verließ. Beim Anflug des Blaumeisenmännchens zum Nistkasten zeigten die Amseljungen mit Kopfheben und Schnabelöffnen gegenüber



Hudertes Amselweibchen, nach Nahrung bettelnde junge Amsel und das Blaumeisenmännchen mit Raupe. Eine Fütterung fand in dieser Situation jedoch nicht statt. Foto: M. Brix

der Blaumeise ein unmissverständliches, nach Nahrung bettelndes Verhalten. Das Männchen verschwand mit einer grünen Raupe im

Schnabel zuerst im Nistkasten, war im nächsten Moment jedoch wieder am Einflugloch und flog auf den Rand des Amselnestes. Die Meise hatte die Raupe immer noch im Schnabel, hüpfte am Nestrand entlang, blieb zwischendurch stehen und fütterte dann eine junge Amsel mit dieser Raupe.

Am 2.6.2013 konnte das nach Nahrung bettelnde Verhalten der Jungamseln gegenüber dem Blaumeisenmännchen nur noch selten und am 3.6.2013 letztmalig festgestellt werden.

Den Amseljungen gegenüber zeigte das Blaumeisenmännchen jedoch auch weiterhin ein ausgeprägtes Fürsorgeverhalten. Es versuchte, nachdem es auf den Rand des Amselnestes geflogen war, den Nachwuchs der anderen Vogelart täglich in unterschiedlich großen Zeitabständen zu füttern. Bis einschließlich 8.6.2013, dem Tag des Flüggewerdens der Jungamseln, konnten diese Füt-

terungsversuche auf dem Nestrand beobachtet werden.

Über ein wie in diesem Artikel beschriebenes und mit Fotos dokumentiertes Verhalten einer Blaumeise, die neben den eigenen Jungen zeitweise auch Amseljunge fütterte, ist in der mir zugänglichen Literatur nichts zu finden.

Seit Jahrzehnten ist Manfred Brix vom Beobachten der Vogelwelt fasziniert. Sein besonderes Interesse gilt dabei den zum Teil seltenen Verhaltensweisen der verschiedenen Vogelarten, die ihn zu weiteren Studien und daraus resultierenden Publikationen veranlassen.



Begegnung des Blaumeisenpaares am 5.6. 2013 am Nistkasten.

Foto: M. Brix

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [34_4_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Brix Manfred

Artikel/Article: [Bei direkter Brutnachbarschaft füttert Blaumeise die eigenen Jungen im Nistkasten und Amseljunge in deren Nest 168](#)